

Top 10 Liste: Was ein Lehrer über das Fragile-X-Syndrom wissen sollte



Das wichtigste, was Lehrer über Kinder und Jugendliche mit Fragilem-X-Syndrom (FXS) wissen sollten, ist, dass sie sehr anfällig für erhöhte Erregungszustände sowie Ängstlichkeit in sozialen Situationen sind. Die Ursachen dafür liegen vor allem im zentralen Nervensystem und sind ein Teil des Fragilen-X Syndroms.

10 Tipps, um die Arbeit zu erleichtern und es den Schülern zu ermöglichen, ihre Aufmerksamkeit zu maximieren und ihre Erregungszustände und Angst zu minimieren:

1. Nicht auf Augenkontakt bestehen.

Wenn man den Schüler besser kennenlernt, und er sich wohler fühlt, kommt der Augenkontakt von alleine.

2. Erwarten Sie widersprüchliche Verhaltensweisen.

Beteiligung und Leistungen im Unterricht können sehr variieren. Die Gründe dafür sind manchmal schwer zu finden. Akzeptieren Sie das, um Frustrationen zu vermeiden; die Schüler erkennen Frustrationen und Ärger sehr schnell, was die Ängstlichkeit wiederum verstärkt.

3. Simultanes Lernen gelingt besser als sequentielles Lernen.

Schüler mit FXS lernen lieber ganzheitlich. Ganzwortlesen/Wortgestaltlesen funktioniert viel besser als „phonetisches“ Erlesen von Wörtern. Das Ergebnis von Handlungsschritten motiviert sie, die einzelnen Arbeitsschritte können sie sehr frustrieren, wenn ihnen nicht klar ist, wohin es führt. „Backward chaining“ führt oft zum Erfolg.

4. Viele Pausen einlegen.

Die Beibehaltung der Aufmerksamkeit klappt besser bei kurzen, übersichtlichen Aufgaben. *Kurze* Pausen helfen bei der Bewältigung von komplexeren Aktivitäten.

5. Verbale Äußerungen sind anstrengend.

Stellen Sie nonverbale Antwortalternativen zur Verfügung, damit die Schüler zeigen können, was sie wissen, z.B. indem sie auf die richtige Antwort zeigen. Akzeptieren Sie auch Antworten mit nur einem Wort.

6. Denken Sie „indirekt“.

Schüler mit FXS stehen oft nicht so gerne im Mittelpunkt. Geben Sie Lob oder ein Kompliment lieber in der dritten Person an jemanden anderes gerichtet, wenn der

betreffende Schüler zuhört; fördern Sie beiläufiges Lernen; unterrichten Sie eine Kleingruppe und richten Sie die Instruktionen an einen Mitschüler, so dass der Schüler mit FXS nur indirekt angesprochen wird; vermeiden Sie offene Fragen: Statt „Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?“ sagen Sie lieber „Die Hauptstadt von Deutschland ist ...“

7. Bereiten Sie auf Übergänge vor.

Geben Sie Hinweise 10 und 5 Minuten bevor eine neue Aktivität beginnt. Erlauben Sie dem Schüler, am Ende oder am Anfang einer Schlange zu stehen. Verwenden Sie „soziale Geschichten“, um Alltagsübergänge zu meistern. Geben Sie Arbeitsaufträge, um Übergänge zu bewältigen (z.B. einen Brief ausliefern, anstatt von „von hier nach da“ zu laufen).

8. Arbeiten Sie mit Ergotherapeuten, die sensorische Integrationstherapie anwenden, zusammen. Wenden Sie Strategien der Sensorischen Integration im Alltag an.

Schüler mit FXS entwickeln schnell Ängstlichkeit und kommen in einen hypererregten Zustand. Dadurch wird ihre Aufmerksamkeit stark beeinträchtigt. Finden Sie heraus, welche Strategien der sensorischen Integrationstherapie sich eignen, um sie wieder zu beruhigen. Körperliche Anstrengungen, wie Tische schieben, Fenster putzen, Bücherstapel tragen, funktionieren manchmal. Vestibuläre Reize, wie laufen, schaukeln, Skateboard oder Rollbrett fahren, helfen vielleicht. Integrieren Sie diese körperlichen Betätigungen in den Alltag.

9. Beachten Sie Auslöser der Umgebung.

Schüler mit FXS werden schnell durch die Umgebung überstimuliert. Sie zeigen oft sensorische Übersensibilisierung gegenüber Geräuschen, Licht, Materialien, Geschmack. Verändern Sie die Umgebung: Licht abdimmern, Kopfhörer gegen Umgebungsgeräusche tragen, Auswahl des geeigneten Sitzplatzes im Klassenraum, ...

10. Kennen Sie die Stärken von Schülern mit FXS.

Besondere Stärken sind ein gutes visuelles Gedächtnis, Sinn für Humor, Empathie, Hilfsbereitschaft, gutes Nachahmungsvermögen. Verwenden Sie visuelle Hilfestellungen, motivieren Sie durch humorvolles Lernen, fordern Sie den Schüler auf, auch Mitschüler emotional zu unterstützen, Lernen am Modell. Integrieren Sie Lernziele in sinnvolle Handlungen und praktische Tätigkeiten –
UND HABEN SIE VIEL FREUDE MIT IHREM SCHÜLER MIT FXS!

Original von H. Laurie Yankowitz, Ed.D., New York

<http://www.fragilex.org/treatment-intervention/education/top-10-things-a-teacher-should-know-about-fragile-x-syndrome/>

Übersetzung mit Genehmigung: C. Goebell